



Makumbi Mission
PO Box 4230, Harare
Zimbabwe

Makumbi, November 2021

Makumbi Children's Home – unser Weg durch 2021

Liebe Freundinnen und Freunde,

in diesem zweiten Jahr der Covid-19-Pandemie mussten wir feststellen, dass es sehr schwierig war, soziale Kontakte zu pflegen, insbesondere für unsere Kinder im Makumbi-Kinderheim. Bis vor einigen Monaten, als die Schulen endlich wieder geöffnet wurden, waren die Kinder von ihren normalen täglichen Kontakten in ihren Klassen abgeschnitten, und wir konnten auch keine Besucherinnen und Besucher empfangen, die immer ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder zaubern.

Zudem wurde es durch den Personalmangel in den Behörden immer schwieriger, Gerichtsbeschlüsse zur formalen Eintragung der Kinder als „pflegebedürftig“, Geburtsurkunden und andere Dokumente zu erhalten.

Im vergangenen Jahr hat Simbabwe jedoch eine der höchsten Impfraten in Afrika erreicht, und die Zahl der gemeldeten Infektionen ist landesweit auf weniger als 100 pro Tag zurückgegangen! Wir sind dankbar, dass wir alle, Kinder, Mütter, Lehrer, überlebt haben, und wir beten, dass es auch allen gutgeht, die uns unterstützen.

Nichts an unserer Arbeit im Heim ist erfüllender, als unversorgte und ungeschützte Babys aufzunehmen, ihnen zu helfen, groß zu werden und ihnen dabei zuzusehen. Irgendwann werden wir uns mit ihnen freuen, wenn sie die weiterführende Schule abschließen, und winken ihnen zum Abschied, wenn sie achtzehn werden, was oft sehr emotional ist.

In diesem Jahr wurden zwei unserer Kinder 18 Jahre alt, Sharon Hove und Tendai Tatenda, aber in kürzester Zeit haben wir vier neue Kinder aufgenommen, zwei Geschwister, Takunda (10 Monate) und Tanyaradzwa Kafurisa (4 Jahre) sowie Yoland Chingamo (5 Jahre) und Racheal Kamutondo (9 Jahre). Wir sind sicher, dass wir mit Ihrer Unterstützung den Bedürfnissen dieser Kinder gerecht werden und ihnen einen sicheren Raum bieten können, in dem sie wachsen und sich entwickeln können.





Da die Schulen die meiste Zeit des Jahres geschlossen waren, konnten wir das Lernsystem unserer Kinder anpassen, indem wir ein eigenes Computerlabor einrichteten und ein System für den Hausunterricht einführten. Die Universitätsstudenten, die bei uns untergebracht waren, halfen den Kindern beim Online-Lernen, und unsere Kinder waren sehr glücklich darüber, zu lernen, zu klicken und Computer zu benutzen, um online zu interagieren.



Im kommenden Jahr werden wir die Zahl der Computer von zehn auf 18 aufstocken, damit sich weniger Kinder einen Computer teilen müssen. Wir werden auch die Anzahl der Batterien erhöhen, die den Strom aus der Solaranlage speichern, damit bei den regelmäßigen Stromausfällen die Kapazitäten über Nacht länger reichen. Außerdem planen wir, die derzeitige, stark abgenutzte Kücheneinrichtung (Schränke, Arbeitsplatten und Spülen) zu ersetzen, den Bau eines Lehrerhauses abzuschließen und den alten Kleinbus zu ersetzen.

In den letzten zehn Monaten waren unsere einkommensschaffenden Projekte, insbesondere die Hühner- und Schweinezucht, ein Erfolg und haben dazu beigetragen, dass das Heim nicht nur die Kinder ernähren kann, sondern auch Geld zur Deckung anderer Ausgaben einnimmt.

Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung, die uns dabei hilft, weiterzumachen, uns zu kümmern und diesen Kindern eine Heimat zu schaffen. Gott segne Sie.

Noriah Dzinda, Leiterin

Pater Nigel Johnson SJ, Entwicklungsleiter

Spenden & helfen:

jesuiten*weltweit* · Liga Bank · IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82 ·
BIC: GENO DEF1 M05 · Verwendungszweck: X41110 Makumbi Kinderdorf